

ZUKUNFT SCHAFFEN
BILDUNG SCHENKEN
Ihr Nachlass für die Wissenschaft
von morgen

ZUKUNFT SCHAFFEN

Woher kommen wir, in was für einer Welt leben wir, und was müssen wir tun, um eine lebenswerte Zukunft möglich zu machen? So weit wie das Spannungsfeld dieser Fragen ist das Spektrum, mit dem sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Goethe-Universität befassen. Wir müssen Grundlagen verstehen, um konkret über Herausforderungen des Heute und Morgen nachdenken und Handlungsimpulse geben zu können. Ob es um die Erhaltung unseres Lebensraumes, globale Konflikte, den Kampf gegen Krankheiten oder die Erderwärmung geht: Die Goethe-Universität forscht zu diesen Fragen und gibt sie mit der Lehre an die nächste handelnde Generation weiter.

Um unseren Aufgaben als Universität gerecht werden zu können, erhalten wir öffentliche Mittel. Vielem können wir aber nur auf den Grund gehen, weil private Spenden uns dies ermöglichen, wie im



Fall der Stiftungsprofessuren für Inklusionsforschung und für Versorgungsforschung zum Wohl mehrfach erkrankter Patienten.

Als Stiftungsuniversität, die 1914 von den Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern gegründet wurde, liegt das Engagement privater Förderer in unseren Genen. Eine Erbschaft oder ein Vermächtnis kann dazu beitragen, die Bildung kommender Generationen und die Spitzenforschung zu fördern. So wird ein wertvoller Beitrag zur Lösung der großen Herausforderungen unserer Zeit geleistet – und ein Stück Zukunft geschaffen.

Ihr

Prof. Dr. Enrico Schleiff
Präsident der Goethe-Universität

WISSEN FÖRDERN

Irgendwann kommt für uns alle der Zeitpunkt, an dem wir auf unser Leben zurückschauen und uns fragen, was wird von mir bleiben und was werde ich hinterlassen? Was geschieht mit meinem Hab und Gut und was mit den Werten und den Überzeugungen, die mein Leben geprägt haben?

Vielleicht möchten Sie mit Ihrem Nachlass Ihre Familie gut versorgt wissen. Oder Sie möchten das, was Sie im Laufe Ihres Lebens erworben haben, in gute Hände geben und etwas für die Zukunft unserer Gesellschaft bewirken – auch über Ihren Tod hinaus.

Mit Ihrem Testament können Sie die Goethe-Universität zukunftsweisend unterstützen, indem Sie

- exzellente Forschung fördern, in einem Fach, welches Ihnen ganz besonders am Herzen liegt,
- den Berufungsfonds finanziell unterstützen, um die besten Köpfe an unsere Universität zu holen und zu binden oder
- die akademische Ausbildung junger Menschen fördern, denn gute Bildung ist die Grundlage für moderne und entwicklungs-fähige Gesellschaften.



BILDUNG SCHENKEN

Ein Testament, sei es handschriftlich oder notariell, hilft Ihnen, Ihren Nachlass nach Ihren eigenen Wünschen zu regeln.

Mit einem **Vermächtnis** können Sie einen genau definierten Teil Ihres Nachlasses (wie Barvermögen, Wertpapiere oder Immobilien) für Wissenschaft und Forschung einsetzen.

Sie können die Goethe-Universität auch als **Erbin** einsetzen. Die Universität regelt als Ihr Rechtsnachfolger alle noch bestehenden Verpflichtungen und Auflagen.

Möchten Sie, dass Ihr Vermögen dauerhaft wirkt, dann kann auch ein **Stiftungsfonds** an der Goethe-Universität die richtige Wahl für Sie sein.

Gut zu wissen: Die Goethe-Universität ist von der Erbschaftsteuer befreit. Deshalb kommt alles was Sie uns vermachen, in voller Höhe der Wissenschaft zugute.

Wenn Sie die Goethe-Universität bedenken möchten, dann verwenden Sie bitte folgende Angaben in Ihrem Testament:

Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
Kontoinhaber: Goethe-Universität
IBAN:
DE95 5005 0000 0001 0064 10
Verwendungszweck: Nachlass,
Ihr Vor- und Zuname



- Ja. Ich möchte mit Ihnen über die Möglichkeiten, die Goethe-Universität in meinem Testament zu bedenken, ins Gespräch kommen.
- Bitte informieren Sie mich per E-Mail.
- Bitte rufen Sie mich an.
- Bitte kontaktieren Sie mich für einen Termin.

- Ich möchte gerne weitere Informationen kostenlos anfordern
- zu Forschung und Wissenschaft an der Goethe-Universität,
- zu rechtlichen Fragen: die Broschüre „Erben und Vererben“ des Bundesministeriums für Justiz,
- zu einer Mitgliedschaft bei der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität.

Datum _____

Unterschrift _____

Absender

Herr Frau Titel _____
Vorname, Nachname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail _____
Haben Sie an der Goethe-Universität studiert? Ja nein
Studienfach _____
Abschlussjahr _____

Goethe-Universität
Annette Herr
Private Hochschulförderung
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

PROF. DR.
KLAUS HEYNE



Prof. Dr. Klaus Heyne war ein erfolgreicher Kinderarzt – seine besondere Leidenschaft galt jedoch der Erforschung der deutschen Romantik. Deshalb vermachte er testamentarisch der Goethe-Universität ein großzügiges Vermächtnis. Wir danken Herrn Professor Heyne für dieses nachhaltige Engagement.

STEPHAN
BIHLER

„Als technischer Mitarbeiter habe ich die exzellente Wissenschaft an der Goethe-Universität mitgestalten können. Dafür bin ich sehr dankbar. Deshalb haben meine Frau und ich beschlossen, die Goethe-Universität in unserem gemeinsamen Testament zu bedenken.“



DR. RENATE
SCHMIDT-THIELE



„Eine Universität braucht kluge Köpfe. Damit die Goethe-Universität in Zukunft die besten Professoren berufen kann, habe ich die Goethe-Universität in meinem Testament als Erbin eingesetzt.“
Frau Dr. Renate Schmidt-Thiele verstarb am 5.11.2020. Ihre Großzügigkeit und ihr Engagement behalten wir dankbar in Erinnerung.

MIT IHREM TESTAMENT ZUKUNFT GESTALTEN

1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern u. a. durch testamentarische Vermächtnisse gegründet, ist die Goethe-Universität mit fast 50.000 Studierenden die drittgrößte Universität Deutschlands.

Damals wie auch heute: Eine Erbschaft oder ein Vermächtnis tragen dazu bei, die Bildung kommender Generationen oder auch die Spitzenforschung am Standort Rhein-Main zu fördern.

Für die rechtlichen Aspekte der Nachlassgestaltung empfehlen wir Ihnen den Rat eines Notars oder Anwalts. Zu den philanthropischen Fragen stehen wir gerne beratend an Ihrer Seite und zeigen Ihnen auf, wie Sie durch die Förderung von Wissenschaft und Bildung die Zukunft auch mitgestalten können.



Ihre Ansprechpartnerin
Annette Herr
Private Hochschulförderung
Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
Telefon: 069 798-12435
E-Mail: herr@pvw.uni-frankfurt.de

Titelbild: Die Skulptur „Body of Knowledge“ von Jaume Plensa auf dem zentralen Platz des Campus Westend der Goethe-Universität wurde gestiftet von Johanna Quandt. Sie beschenkte die Universität bereits zu Lebzeiten und durch Ihren Nachlass auf vielfältige Weise.